

# velocity

Von aquaregi-ya

## 2 x Jack auf Eis

□ KAPITEL VIER - Zweimal Jack auf Eis □

{i} Du musst auf andere Gedanken kommen.  
Ein bisschen raus. Unter Menschen halt.  
Das Leben geht weiter!

Sagte man das nicht eigentlich erst nach ein paar Tagen?  
Wenn man nach einer gescheiterten Beziehung soweit über den Berg war, um nicht als emotionales Wrack durch die Gegend zu laufen mit dem Bedürfnis sich bis zum Anschlag die Kante zu geben?

Da lag wohl auch der Haken bei der Sache.  
Nach der Flasche Sekt die sich Nami mit Vivi geteilt hatte, kam ihr der Vorschlag, den Abend im Lieblingsclub der WG zu verbringen, garnicht mehr so blöd vor.  
Also hatte sie sich von der guten Laune der Anderen anstecken lassen und befand sich einige Stunden später aufgehübscht und angeheitert zwischen den Feierwütigen im Pitcheve, einem echten Geheimtipp für Szenecubs im Herzen Manhattans.  
Nicht dass die Orangehaarige Maklerin hier wen kannte aber da bestand wenigstens nicht die Möglichkeit irgendwelchen 'Bekannten' aus dem Business über den Weg zu spazieren..  
Obwohl, sollte dieser Scheißkerl doch sehen, dass sie auch ohne ihn leben konnte!

Ein paar Long Islands und Caipirinhas später, hatte sie das Thema auch erfolgreich verdrängt

...und letztendlich dann auch Vivi und Ruffy verloren.

Ace war schon kurz nach ihrer Ankuft vom Bierholen nicht wiedergekommen.

Und Sanji, ja den hatten sie bereits in der Schlange vor dem Club an ein Grüppchen Studentinnen verloren.

Nun, Nami war jedenfalls alleine auf dem von Barbereich und Lounge durch einige Stufen getrennten, tiefer gelegenen Floor zurückgeblieben.

Zu allem Übel war es ein Samstagabend- der Laden voll bis zum Gehnichts, die Luft vor lauter Menschen und dem Gemisch der Nebelanlage schon tropisch warm und stickig.

Eine Masse von rhythmisch aneinander reibenden Körpern, getrieben von den drückenden techhouse Bässen zu einem über den Köpfen hochgeworfenen Händemeer, welches sich den Wogen der vom DJ zum Beat gespielten Samples

anpasste.

Gesichter, verschwitzt und vom hellen Licht der Lichtanlage bunt geflutet.

Das alles wurde Nami bei ihrem Pegel langsam aber zu viel und als sich dann auch noch zwei von Trunkenheit unbeholfene Hände um ihre Hüfte schlangen und sie von hinten nah an den zugehörigen Körper zogen, tappte sie einen Schritt zurück und plazierte nicht gerade Sanft den Absatz ihrer schwarzen Highheels irgendwo auf dem Fuß ihres Hintermannes – und ging.

Darauf kam sie gerade überhaupt nicht klar!

Jedenfalls versuchte sie es, denn es dauerte schier endlose Minuten bis sie sich durch die

Leute an die Bar geschoben hatte, wo sie in ihrem Täschen erstmal nach ihrem Handy kramte um zu sehen ob Vivi versucht hatte sie zu erreichen.

8 Anrufe in Abwesenheit.

Zurückrufen war bei dem Geräuschpegel wirklich sinnlos also versuchte sie zumindest eine SMS zu schreiben.

Aber die richtigen Buchstaben in sinnvoller Reihenfolge treffen?

Jeder der das im Selbstversuch beim Feiern getestet hatte, wusste wie verflucht schwierig das eigentlich war wenn man schon was getrunken hatte.

'Wp seud ihr? Kommt zurück Bär pls xx' -abgeschickt.

Auf eine Antwort wartend behielt sie ihr Handy erstmal in der Hand und lehnte sich auf den Thresen.

Ihre Laune hatte wirklich einen neuen Tiefpunkt erreicht, den Abend hatte sie sich wirklich anderst vorgestellt.

Auf den Couches der Lounge sitzen, Cocktails trinken und quatschen, vielleicht ein bisschen tanzen..

Eigentlich war sie aufgeschlossen und kontaktfreudig, nie hatte sie Probleme gehabt beim Feiern mit Leuten ins Gespräch zu kommen und Spaß zu haben.

Darauf hatte sie aber längst keine Lust mehr.

Und während die junge Maklerin gedankenverloren und schmollend auf ihr Display starrte, bemerkte sie nicht wie sich Jemand neben sie an den Thresen gelehnt hatte.

"Mit ihnen hätte ich jetzt nicht gerechnet." meinte der Grünhaarige, dem Nami von der anderen Seite der Bar sofort aufgefallen war amüsiert und wartete darauf dass sie aus ihrem Trance erwachte.

Na toll. Kam jetzt schon der nächste betrunkene Kerl der meinte er könnte bei--?

"..wouh. Sie seh'n aus als könnten sie'n Glas vertragen." stellte er dann kurz darauf fest als ihn Namis grimmiger Blick traf der den absoluten Inbegriff eines wortlosen Korbs darstellen könnte.

Als sie den Kerl aus der Werkstatt kurz darauf erkannte, entspannte sich ihre Miene zwar etwas aber auf Smalltalk hatte sie gerade überhaupt keinen Lust.

Wo waren die Andern zur Hölle?

Was wollte der Typ?

"..Soll das ne Anmache sein? Könn' sie sich sparn."

- "Zweimal Jack auf Eis"

Bevor sie auch nur weiter antworten konnte, hatte der Typ auch schon bestellt.

- "Ist keine Anmache."

Nami seufzte und nahm dann eines der Gläser entgegen als der Barkeeper sie abgestellt hatte und nippte daran bevor sie den Grünhaarigen kurz musterte.

Der tauchte auch immer auf wenn ihre Laune nicht schlechter sein konnte..

Er hingegen wirkte um einiges entspannter als in der Werkstatt, was vielleicht auch daran lag dass man beim Feiern eigentlich gute Laune hatte. Und was zu trinken.

"Hab meine Freundin verlorn!" setzte sie dann auch wieder an – immerhin hatte er ihr gerade einen Drink ausgegeben – vielleicht konnte er ihr ja auch dabei Helfen die Andern zu finden.

Noch bevor Zorro darauf antworten konnte, hatte ein anderer Kerl Nami die Hand auf die Schulter gelegt und hatte sie zu sich gedreht.

"Ay Püppchen!" grinste er hämisch und musterte sie abschätzig.

"Du warst schnell weg heute – Don fand das was du mit dem Wagen angestellt hast nicht ganz so lustig, du sollst dich mal-" er stockte als die Orangehaarige ihm die Hand von der Schulter klatschte und ihn sauer anfuhr.

"Interessiert mich 'nen Scheiß was der will, hau ab!"

-"du lehnst dich ganz schön weit aus dem Fenster Kleine. Du weißt wie er Rumgeziecke hasst" provozierte der breitgebaute Blonde und leckte sich die Lippen.

Nami war kurz davor ihm eine reinzuhauen.

"Abgesehen davon dass dich das nichts angeht, richt ihm aus dass wir uns wenn überhaupt nur vor Gericht wiedersehn und jetzt mach dich vom Acker Bellamy.." zischte sie und verengte die Augen verärgert.

Schon immer hatte sie diesen schleimigen Lackaffen gehasst.

Als er kurz davor war sich nochmal zu ihr rüber zu lehnen und den nächsten Spruch zu bringen unterbrach ihn Zorro vorzeitig indem er Bellamy am Kragen zu sich zog.

"Brauchst du ne extra Einladung oder was!? Kreuz nochmal auf und ich schaff dich persönlich raus." knurrte er finster und schubste ihn dann wieder von sich.

Und das hatte gezogen.

Überrascht schnaubend zog sich Bellamy seinen Hemdkragen wieder zurecht.

"...halt dich da besser raus, Lorenor." presste er hervor ehe er sich dann wirklich verzog.

Unbeeindruckt sah Zorro ihm noch nach und nahm dann wieder seinen Platz ein um einen Schluck zu trinken.

Mal ganz davon abgesehen, dass Nami natürlich neben allem Ärger bemerkt hatte, dass die Zwei sich zu kennen schienen, trank sie ihr Glas auf einen Zug aus und steckte ihr Handy zurück in ihre Tasche.

Vivi hatte geschrieben.

Sie und Ruffy würden auf der Außenterrasse auf sie warten.

"Danke, daswirklich nich' sum aushalten.." murmelte sie noch genervt.

Bellamy war weg und das war gut.

Den Rest wollte sie nicht wissen.

Ihr war etwas schwummrig, also hakte sie sich in die Armbeuge des Grünhaarigen und

nickte dann Richtung – irgendwohin.

-"Passt, kann den eh nicht leiden. Raus?" auch er hatte sein Glas geleert und bahnte sich nun den Weg Richtung Außenterasse.

Nami sah aus als könnte sie frische Luft gebrauchen – und ein Taxi.

"Sindsie allein da?" fragte sie ihn.

-"Ne, Law hab ich wegen Ihnen an der Bar verlor'n' aber irgendwo sind noch meine Mitbewohner unterwegs.." antwortete der Grünhaarige sich umsehend und bog kurz vor der Glasfront zur Außenlounge falsch ab.

Er war wirklich nur angetrunken aber seine Orientierung war – wenn man es auf den Punkt brachte – in Etwa so mies wie die eines Backsteines, da half ihm selbst die Tatsache nicht, dass er eigentlich fast jeden Samstag hier im Picheve war nicht wirklich weiter.

"Sie müssen mich wirklich für'newandelndeKatastrophe halten, die immer irgendwen braucht der ihr aus der Patsche hilft.." merkte sie an und schüttelte den Kopf.

Das war eigentlich überhaupt nicht ihre Art, nur zur Zeit hatte sie das Glück irgendwie völlig verlassen.

Eine Antwort gab ihr Zorro darauf nicht, er grinste nur kurz verschmitzt und bahnte sich weiter einen Weg durch die Feiernden.

"Müssten wirnich daa la-" Gerade als die Orangehaarige in die richtige Richtung gedeutet hatte wurde sie von ein paar aufgedrehten Typen angerempelt und fand sich als ihr Gleichgewichtssinn soweit wieder da war direkt in Zorros Armen wieder.

Irritiert und unfähig sich zu rühren sah auch sie ihn einfach nur an.

Kurzschluss.

Diese auffällig grünen Haare, seine markanten Gesichtszüge und das Hemd – stand ihm wirklich.

Vielleicht war sie auch einfach nur zu betrunken, denn die muskulöse Brust an die sie gerade lehnte und auf der ihre zierlichen Hände ruhten fühlte sich gerade viel zu gut an.

Aber was fabrizierte ihr Hirn da eigentlich gerade, sie kannte ihn garnicht und für das was

ihr gerade in den Sinn kam..oh man.

Für einen kurzen Moment trafen sich ihre Blicke.

Konnte dieser Abend noch komischer und bitterer für sie werden?

Kurz hatte Zorro den Typen noch hinterhergesehen, befand es dann aber für unnötig irgendetwas hinterher zu brüllen.

Stattdessen schenkte er jetzt der zierlichen Frau die gerade gegen ihn gestolpert war seine Aufmerksamkeit.

Das war so verdammt ungewohnt und komisch.

Was für eine merkwürdige Bekanntschaft, er traf sie in den ungünstigsten Momenten zu den unpassendsten Situationen und er wusste nicht was er mit ihr anfangen sollte – naja nur eben jetzt **dass** er was mit ihr anfangen wollte.

Ihre Ausstrahlung hatte ihn neugierig gemacht.

Eigentlich dachte er bei sowas garnicht erst groß nach, aber da machte ihm ein ganz bestimmtes Detail einen gehörigen Strich durch die Rechnung.

Sie war verlobt.

Das gerade war also dermaßen falsch und so unmoralisch dass selbst sein Hirn Begriff

dass sie heute allein ins Taxi steigen würde.

Scheiße.

Bevor ihm noch alle Sicherungen durchbrannten löste er langsam seine Arme, aber nicht seinen Blick.

"Also.." setzte er an und sah sich kurz um, um diesmal wirklich die Außenterrasse anzusteuern.

Doch Nami hatte andere Pläne – oder auch nicht – denn sie nutzte die Chance und griff flink nach dem Hemdkragen des Grünhaarigen um ihn zu sich runter zu ziehen und ihre Lippen auf seine zu drücken.

Sie sollte sich doch ablenken oder?

Ihre Finger wanderten vom Kragen langsam über den Hals nach oben in seinen Nacken.

Es dauerte nur wenige Sekunden bis sich der Moment der Verwirrung gelegt und Zorro einfach nicht mehr anders konnte als darauf einzugehen.

Er erwiderte das Spiel und legte eine Hand zurück an ihre Taille, die andere an ihre Wange.

Als wäre es nicht schon warm genug eritzte sich die Raumluft gerade nochmal auf gefühlte 40° und trotzdem war das Gedränge gerade komplett nebensächlich.

Die Zeit stand still.

Nami wurde fordernder, biss leicht in seine Unterlippe und vergrub ihre Finger weiter in seinem Nacken – bis der Grünhaarige zögerte und den Kuss nicht zu apprapt unterbrach.

Zwar sagte er nichts aber beiden war wohl klar wieso er gestoppt hatte.

Sie sah kurz etwas enttäuscht zu ihm auf, ließ die Hände wieder auf seine Brust sinken und bemerkte im selben Moment, dass ihr Handy klingelte.

Vivi.

Die Rettung, denn gerade konnte sie sich wirklich selbst ohrfeigen.

- "Ich muss gehn'.." meinte sie und ließ seinen fragenden Blick vorerst unbeantwortet ehe sie sich von ihm löste.

"und wegen Don, das hat sich erledigt~"

grinste sie Zorro frech rückwärts gehend entgegen und hob ihre rechte Hand um die verlobungsringfreien Finger zu präsentieren.

Sie musste jetzt weg, wegen Vivi.

Und um das Morgen nicht zu bereuen, was hatte sie nur geritten?

Dann war sie zwischen den Leuten verschwunden.

In diesem Moment wusste Zorro nicht was bitterer war, dieser Abgang und die Tatsache dass sie ihn ganz schön stehen gelassen hatte oder, dass dieses Grinsen das falscheste und gequälteste war das ihm je jemand zu verkaufen versucht hatte.

"Da bist du ja endlich!" kaum hatte Nami den Terrassenbereich betreten stand ihre Freundin schon vor ihr.

- "Vivi! En'lich.. Hab doch an der Bar gewartet" entgegnete sie etwas vorwurfsvoll und sah sich um. Außer Ruffy der hinter der Blauhaarigen schief auf einer Couch hing war keine Spur von den Anderen zu sehen.

"Das ist über eine Stunde her! Als ich dort war warst du schon nicht mehr da, tut mir leid Süße~ Alles ok? Was hast du gemacht?"

- "Is' schon ok und ja." meinte Nami nickend und zögerte kurz bevor sie fortfuhr.

Was sie gemacht hatte? Zum Glück war es auch hier draußen recht dunkel, sodass man nicht sehen konnte wie rot sie um die Nasenspitze geworden war. Immerhin hatte sie sich aus Frust beinahe mit dem Typen der ihren Wagen reperierte hatte eingelassen.

- "Ach..Nichts eigentlich, hab euch gesucht, mich ein bisschen unterhalten... Ruffy sieht ziemlich fertig aus, wasn' mit dem passiert?"

Auf diese Frage hin fasste sich Vivi genervt an die Stirn und beugte sich dann etwas zu Nami rüber – musste ja nicht jeder mitbekommen was für ein Hohlkopf der Schwarzhäarige Wuschelkopf war..

"Ja..ich denke wir bringen ihn heim.

Du willst nicht wissen wie viele Martini der nur wegen den Oliven im Glas gekippt hat.."